

10.04.2005

heise: Microsofts entwickelt gegen Kinderpornos

Nach zweijähriger Entwicklungsarbeit hat Microsoft Kanada Ende am vergangenen Donnerstag zusammen mit den Polizeibehörden in Toronto ein Datenbanksystem zur Verfolgung von Kinderporno-Händlern in Betrieb genommen. [...] Nach den Worten des Ex-Polizeichefs von Toronto, Julian Fantino, ist es "schwierig, Kinderpornographie zu entdecken, die Fälle zu analysieren, Verdächtige auszumachen und sie zu verfolgen." Bei all diesen Aufgaben soll CETS den ermittelnden Polizisten mit einem abgesicherten Internetportal und einschlägigen Datenbeständen unter die Arme greifen, wenn sie Auskünfte über eine E-Mail-Adresse, Kreditkartennummer oder einen Alias-Namen benötigen.